

Gröschls Mittwochsmail 10.11.2021

Bitte finden Sie hier wieder meinen Kommentar und meine technische Einschätzung ausgewählter Finanzmärkte auf wöchentlicher Basis. Aufgrund der kurzen Periode handelt es sich explizit um eine Trading-orientierte Einschätzung, der eine technische Systematik zugrunde liegt. Im Regelfall wird es fundamentale Faktoren geben, die die Marktlage beeinflussen, diese finden zwar im Kommentar ihren Niederschlag, sind aber für die Signale im Wesentlichen unerheblich.

Folgender Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar.

Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Ein bisserl ist sie schon komisch die Welt momentan und das gleich an den verschiedensten Fronten. Starten wir, um dem Anspruch gerecht zu werden, eine Finanzmarktpublikation zu sein, mit der amerikanischen Notenbank, die uns doch glatt in ihrem *Finacial Stability Report* gleich mehrfach vor möglichen starken Korrekturen und möglichen Überbewertungen warnt. An sich eh gut, *perfect clarity* und so, nur scheint es niemanden wirklich zu kümmern. Mag natürlich daran liegen, dass der S&P500 hier als Proxy für den US Aktienmarkt mit einem PE von knapp unter 26 zwar teuer, aber nicht völlig außer Rand und Band zu sein scheint und sich das mit dem gesehenen *Earningsgrowth* durchaus nachvollziehbar argumentieren lässt. (Danke Martin!) Die Frage, die sich allerdings stellt: Wie gibt's das, dass nach bzw. während der größten Seuche seit 100 Jahren, alles besser ist als davor?

Was mich gleich zum nächsten Mysterium dieser etwas schrägen Zeit bringt: Was ist da eigentlich auf dem Arbeitsmarkt los? Über viele Jahrzehnte schien es nahezu *common knowledge* zu sein, dass wir mittelfristig Schwierigkeiten haben werden in einer immer effizienter werdenden Ökonomie, Vollbeschäftigung zu erreichen. Hat anscheinend nicht ganz gestimmt, wenn man sich die aktuellen Arbeitsmarktzahlen in der *Saturated Economies* anschaut. Das kann natürlich mit der durch die Seuche reduzierten Mobilität der Arbeitskräfte, insbesondere auch was die Cross-Boarder Bewegung (Arbeitsmigration) von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern angeht, zu tun haben. Das wiederum würde einen ganz neuen Aspekt bei der Migrationspolitik und bei der Betrachtung der Lieferketten eröffnen. Möglicherweise ist die notwendige Reduktion der Globalisierung nur dann zu schaffen, wenn wir anstatt in Drittländern zu produzieren, Arbeitskräfte ins Land holen und hier die Wertschöpfung stattfinden lassen. Tür zu für Güter und Menschen wird eher zu reduzierten Angeboten in den Regalen führen, fürcht ich.

Nächster Punkt: Rohstoffe. Auch das matched hier nicht ganz. Natürlich lassen sich eine Reihe von Gründen für den Anstieg bei Erdgas finden, aber selbst wenn wir alle zusammenziehen, rechtfertigt das die aktuelle Kursbewegung nicht bzw. nicht vollends, wobei wir das vorige(?) Woche ja schon besprochen haben. Kurzum der Bauch – und der wird mit zunehmendem Alter und damit korrespondierender Größe immer wichtiger ;-)- sagt, da stimmt irgendwo was nicht und dabei haben wir noch gar nicht über Liquiditätsströme, die Verwerfungen am US Treasury Markt und die mögliche Inflation gesprochen. Kennen Sie das Gefühl, wenn Sie vor einem Puzzle sitzen, alle Teile am Tisch liegen und es will und will sich nicht zu einem Bild zusammenfügen? Meistens reicht dann ein kleiner Stein (des Anstoßes), um die Sache ins Laufen zu bringen, aber was, wenn genau der doch von der besten Ehefrau von allen eingesaugt worden ist... ;-)

Zuzüglich zu diesen großen ungelösten Fragen mehren sich mit steigenden Infektionszahlen auch die Überzeugungstäter aller möglichen Richtungen. Nun nichts liegt mir ferner, als irgendwen zu irgendwas bekehren zu wollen, aber eine Frage hat sich mir bei all den in Umlauf befindlichen Verschwörungstheorien schon gestellt: Wovor haben die, die sich der Chance auf eine positive persönliche, wie gesamtgesellschaftliche Wirkung einer Impfung entgegenstellen, eigentlich Angst bzw. woran zweifeln sie? Wenn Bill Gates gemeinsam mit den Jesuiten und dem Papst die Weltbevölkerung reduzieren wollte, wär's doch viel gscheiter die Seuche einfach ihre Arbeit tun zu lassen, als sich mit irgendwelchen Auswegen zu beschäftigen. Die persönliche Sorge vor Nebenwirkungen ist natürlich begründet, aber die Breite der Live-Daten zeigt offensichtlich keine signifikante Abweichung von vergleichbaren Impfungen. Bleibt die Fundamental-Opposition zur Mehrheitsmeinung und letztendlich die Infragestellung des Systems.

Da wird's allerdings dann schwierig und der Pfad, der dann von den Trumpisten dieser Welt gegangen wird, führt mit einer relativ hohen Wahrscheinlichkeit nicht in eine prosperierende Zukunft. Stillstand ist Rückschritt, hat einmal einer gesagt. Möglicherweise sind viele der Innovation und Veränderung müde bzw. ist es eventuell einfach zu schnell gegangen und manch einer hat den Anschluss verloren. Nur logisch, dass man sich dann daran orientiert, was man zu kennen meint. Blöd ist natürlich dann, dass sich die Welt weiter dreht und die Herausforderungen nicht weniger werden bzw. warten bis man dann doch bereit ist. Das gilt für die Klimaveränderung genauso wie für die Seuche. Dinge zu *glauben* oder nicht, hat leider auf die Realität nur in der Religion einen Einfluss.

Veränderungslust statt Veränderungsfrust? Nun nicht immer, aber immer öfter... *lol*. Was uns zum Abschluss wunderbar zu dem schönen [Podcast](#) zum Thema *Artificial Intelligence im Portfoliomanagment* bringt, den ich letzte Woche besprechen durfte. Auch diese Veränderung gilt es zu umarmen und nicht ihr mit struktureller Ablehnung zu begegnen, weil sie längst da ist und in viele unserer Lebensbereiche bereits Einzug gehalten hat. Natürlich ist Skynet einer von vielen möglichen Pfaden, aber vielleicht löst die KI von morgen auch die Probleme die emotions- und wählergetriebene Politiker nicht zu lösen im Stande sind. Falls nicht bleibt uns immer noch die 42 (vgl. The Hitchhiker's Guide to the Galaxy) als die Antwort auf die großen Fragen des Universums. ☺

Have a wonderful day!

Die Freuden vergangener Mittwochsmails sind bei Interesse bitte hier und auf www.arc.at zu finden: Im Falle möglicherweise ab und an auftretender Widersprüche möge man mir diese bitte nachsehen. Im Sinne Adenauers, gilt immer das zuletzt Geschriebene!

Technik

Equities long, Rates long, Spreads long, Gold long... wer findet den Fehler? ☺

	aktuelles Signal	Signal Start	Perf.Signal	Kurs akt.	Kursziel	Short	Neutral	Long
MSCI AC World	long	14.10.2021	4,85%	756,81	1000	737	753	-
S&P 500	long	14.10.2021	5,53%	4685,25	5000	4567	4627	-
NASDAQ100	long	18.10.2021	6,12%	16219,94	16000	15627	15987	-
EuroStoXX50	long	26.10.2021	2,90%	4347,64	4500	4237	4393	-
Dax	long	26.10.2021	2,55%	16038,94	16000	15577	15817	-
Nikkei225	neutral	10.11.2021	0,00%	29106,78	-	28467	-	29923
MSCI EM (USD)	short	29.10.2021	0,00%	1272,96	950	-	1307	1307
Shanghai Shenzhen CSI 300	short	10.11.2021	-0,92%	4821,19	4000	-	4917	5033
Bund Future	long	04.11.2021	0,63%	171,24	180	169,7	170,35	-
T-Note Future	long	04.11.2021	0,23%	131,546875	141	130,5	131,15	-
JPM GI EM Bond	long	04.11.2021	0,87%	929,09	1000	917	921	-
EUR/USD	short	05.11.2021	-0,39%	1,1568	1	-	1,1633	1,1717
EUR/JPY	short	04.11.2021	0,31%	130,82	128	-	131,63	132,63
USD/JPY	neutral	09.11.2021	0,00%	113,09	-	112,7	-	114,73
CRB	neutral	04.11.2021	0,00%	236,5854	-	233	-	243
Gold (USD)	long	13.10.2021	2,17%	1826,63	2000	1737	1757	-

Währungen gegen Euro (aus Sicht Euro)			Equities		
NOK	-1	neutral	FTSE 100 INDEX	3,55	long
SEK	-1	neutral	STXE 600 (EUR) Pr	3	long
DKK	3	long	MSCI EMU SMALL CAP	3,55	long
SGD	-1,5	short	AUSTRIAN TRADED ATX INDX	4	long
CHF	-3	short	MSCI EM EAST EUROPE	0,7	neutral
CNY	-1,5	short	DOW JONES INDUS. AVG	2,8	long
INR	-2,55	short	RUSSELL 2000 INDEX	3,6	long
ZAR	-0,05	neutral	JPX Nikkei Index 400	1,95	long
AUD	1	neutral	MSCI FRONTIER MARKET	2,5	long
CAD	-1,5	short	MSCI AC ASIA x JAPAN	-1,45	short
XBT/EUR	3	long	MSCI INDIA	-1,1	short
Commodities			Vol		
Brent	0,1	neutral	Cboe Volatility Index	0,55	neutral
WTI	2,1	long	VSTOXX Index	0,55	neutral
Bonds			NIKKEI Volatility Index	-2,05	short
EUR BTP Future	1,1	long			
EUR OAT Future	2,4	long			
LONG GILT FUTURE	1,1	long			
ITRAXX XO 5YR TOT RET IX	2,55	long			

Der Satz zum mahi546: Nach dem nicht so lustigen Oktober lässt sich der November bislang wieder ganz gut an. Insbesondere die USD Bewegung und der sich zumindest scheinbar stabilisierende Goldpreis helfen dem Portfolio. Aufgrund der nachhaltigen unterdurchschnittlichen Performance haben wir uns von einem der beiden Tail-Hedge Produkte getrennt und eine Reduktion eines Global Macro Fonds aus Rebalancing Gründen steht unmittelbar an. Wie wir mit der freiwerdenden Liquidität verfahren ist aktuell noch nicht ganz sicher, wird sich aber in den nächsten Tagen klären. Mehr - wie immer – gern persönlich!

Obiger Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar. Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Liebe Grüße

Florian

PS: Wenn irgendwer das Mittwochsmail nicht mehr bekommen will, bitte einfach sagen/schreiben!



Mag. Florian Gröschl, CPM

Geschäftsführer

ARC

Absolute Return Consulting GmbH

Köstlergasse 1/28

(Otto Wagner Haus – Linke Wienzeile 38)

A-1060 Wien

Tel: +43 1 52106-13

Fax: +43 1 52106-49

Mobile: +43 660 452 51 52

florian.groeschl@arc.at

www.arc.at

www.mahi546.at

Der Inhalt und sämtliche Anhänge dieser Nachricht sind vertraulich und/oder gesetzlich geschützt und ausschließlich zu Informationszwecken für den/die genannten Empfänger bestimmt. Alle Daten sind trotz gewissenhafter Recherche ohne Gewähr und wurden entweder von den Fondsgesellschaften selbst geliefert bzw. aus anderer externer, üblicherweise verlässlicher Quelle, wie z.B. Bloomberg bezogen und mit dieser gegengecheckt. Die dargestellten Informationen stellen weiters in keiner Weise ein Angebot zum Erwerb von Investments dar und können eine persönliche, individuelle Beratung nicht ersetzen; es handelt sich nicht um Empfehlungen, Angebote zum Kauf/Verkauf eines Produkts und nicht um eine Aufforderung ein solches Angebot zu stellen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investments zu. ARC übernimmt keine wie auch immer abgeleitete Haftung für Nachteile oder Verluste, die sich durch die Benützung der Information bzw. sich aus dem Vertrauen auf die hier veröffentlichten Daten und Informationen ergeben. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.arc.at. Jede ungenehmigte Form des Gebrauches der Nachricht, insbesondere die Reproduktion, Verbreitung, Weiterleitung, Veröffentlichung, Offenlegung durch andere Personen oder nicht in Übereinstimmung mit dem Zweck der Nachricht ist ausdrücklich untersagt und kann ungesetzlich sein. Jede Verantwortung und Haftung des Senders für Nachrichten, die möglicherweise unberechtigten Dritten zur Kenntnis gelangen, unterbrochen, verändert oder zerstört werden, verloren gehen, verspätet oder unvollständig ankommen oder Viren enthalten, ist ausgeschlossen. Wenn sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. ARC speichert zu Marketingzwecken, ob dieses E-Mail geöffnet wurde, gibt die Information aber nicht an Dritte weiter und nutzt diese nur im Rahmen des vom Datenschutzgesetzes Erlaubten. Der Adressat der E-Mail kann der Speicherung dieser Information und dem Nutzen zu Marketingzwecken jederzeit widersprechen.